

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 46 (1971)

Heft: 2

Rubrik: Termine

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

birgsstrassen liegt deshalb im hohen Interesse der Armee und ihrer Kampfführung. Diese Rochadelinien verbinden die einzelnen Geländesektoren miteinander und erlauben die Verschiebung von Truppen und Versorgungsgütern hinter der Front. Damit können an zentraler Stelle bereitgestellte Reserven verlagert und dorthin geschickt werden, wo der Kampfverlauf ihren Einsatz erfordert, oder es können Verbände aus Abschnitten herausgezogen werden, wo sie nach dem Gang der Ereignisse nicht benötigt werden, um sie an Orten einzusetzen, wo Mangel herrscht. Gleichzeitig erlauben diese Verbindungen die Verlagerung von Versorgungsgütern aller Art und den laufenden Nachschub von Kampfmiteln an die Frontabschnitte, an denen Bedarf besteht.

Abschliessend sei festgehalten, dass der Ausdruck Verschiebung «hinter» der Front im modernen Krieg nicht mehr ganz wörtlich genommen werden darf. Im Zeitalter der allgegenwärtigen Luftwaffen gibt es kein eindeutiges «Vorn» und «Hinten» mehr. Auch wenn sich die Rochadelinien grundsätzlich im hinteren Raum befinden, können auch sie heute nur noch unter Einhaltung aller gebotenen Sicherungsmassnahmen, insbesondere unter dem relativen Schutz der Dunkelheit benützt werden. K.

Termine

Februar

- 6. Genf (AESOR)
Sitzung des Präsidialkomitees
- 27./28. Andermatt
Winter-Armeemeisterschaften

März

- 6. Rapperswil
Delegiertenversammlung
UOV St. Gallen-Appenzell
- Aarau
Delegiertenversammlung
Aarg. Kant. UOV
- 7. 30. Jub. Toggenburger Stafetten-
und Waffenlauf
- 13. Ebikon (LKUOV)
DV des Luz. Kant. UOV
- 13./14. Zweisimmen/Lenk: 9. Schweiz.
Winter-Gebirgs-Skilauf des
UOV Obersimmental
- 13./14. Sternmarsch der Blauen Truppen
nach Langnau i. E.
- 14. St. Gallen
St.-Galler Waffenlauf
- 20. Aarau (SUOV)
Ausscheidungskämpfe für die
3. Europäischen Unteroffizierstage
- 26. Arth
Delegiertenversammlung ZUOV
- 28. Le Locle
Course militaire commémorative

April

- 3. Bern (SUOV)
Präsidentenkonferenz
- 5.—7. Jerusalem
Drei-Tage-Marsch
- 18. Zürich
Zürcher Waffenlauf
- 24. Zug (UOV)
3. Marsch um den Zugersee
- 24./25. Schaffhausen (KOG und UOV)
6. Schaffhauser Nacht-Patr-Lauf

Mai

- 8./9. Winterthur
Delegiertenversammlung SUOV
- 15./16. Bern (SUOV)
12. Schweizerischer Zwei-Tage-
Marsch
- 20.—25. XIII. Internationale Soldaten-
wallfahrt nach Lourdes
- 22. Brugg
Trainingskurs für die
3. Europäischen Unteroffizierstage

Juni

- 5./6. Eidgenössisches Feldschiessen
- 11.—13. Brugg (SUOV/AESOR)
3. Europäische Unteroffizierstage
- 12./13. Bern (SFV)
16. Wettkampftage
der hellgrünen Verbände

Juli

- 3. Luzern (SUOV)
Sitzung des Zentralvorstandes
- 10./11. Sempach (LKUOV)
Sempacher Schiessen
- 20.—23. Nijmegen
55. Vier-Tage-Marsch

September

- 10.—12. Grenchen (UOV)
100 Jahre UOV — Jubiläums-
wettkämpfe und Waffenschau

Wehrsport

Der Drei-Tage-Marsch nach Jerusalem

dieses Jahr vom 5. bis 7. April 1971, gewinnt auch bei uns an Popularität. Seit 1967 sind aus der Schweiz steigende Teilnehmerzahlen zu verzeichnen. Alles in allem haben vergangenes Jahr über 20 000 Marschierer beiderlei Geschlechts — aus dem zivilen Bereich und aus der Armee — mit Begeisterung an dieser volkssportlichen Veranstaltung teilgenommen. Dieses Jahr werden 25 000 erwartet. Zweifellos sind es vor allem die herrliche Landschaft und die historischen, in der Bibel genannten Stätten, die viele Ausländer zur Fahrt nach Israel verlocken. Hin- und Rückfahrt gehen zu Lasten der Teilnehmer. Für die Dauer des Marsches hingegen sind sie Gäste der Veranstalter. Einzelpersonen und Gruppen, die sich für den Drei-Tage-Marsch nach Jerusalem interessieren, wenden sich bitte an die Redaktion.

Rekorde, von denen niemand spricht Waffenläufer — Idealisten

Unter den 878 Startenden am diesjährigen «Frauenfelder» befanden sich drei Läufer, die es besonders verdienen, einmal ins Rampenlicht zu treten. Sie figurieren nicht in vorderen Rängen, aber auch nicht auf der Liste derjenigen, die kapitulierten. Der «Frauenfelder» war für sie ein wahrer Jubiläumslauf:



Wachtmeister Walter Henke aus Frauenfeld war der älteste Läufer. Sein Geburtstag liegt noch vier Jahre vor dem Ausbruch des Ersten Weltkrieges 1914—18. Der Sechzigjährige ist kaufmännischer Angestellter beim Gaswerk Frauenfeld und im Organisationsgremium des Frauenfelder Waffenlaufes.

Die Begleiterin rechts ist die Gattin eines Flughafenpolizisten in Kloten und verfolgt regelmässig den «Frauenfelder», um Bekannte im Läuferfeld aufzumuntern. (Anmerkung der Redaktion: Das Bild ist nicht gestellt!)



Hauptmann Fritz Thommen aus Zürich bestritt von allen Teilnehmern am meisten